

# Grundsätze Campus Autofrei!

## Struktur

- "Campus Autofrei!" besteht als Bündnis aus Gruppen.
- Jede Gruppe kann jederzeit das Bündnis verlassen. Das Bündnis bleibt dabei bestehen.
- Entscheidungen fällt das Bündnis im Delegierten-Plenum.
  - Jede Gruppe hat eine Stimme im Delegierten-Plenum. Unabhängig davon können pro Gruppe mehrere Menschen im Plenum mitarbeiten. Außerdem können auch sonstige Gäste hier mitarbeiten (ohne Stimmrecht).
  - Entscheidungen werden im Konsens (ja, Enthaltung, Veto) getroffen (siehe Veto-Regelung).
  - Enthaltungen sind ausreichend, um einen Konsens zu finden.
  - Über Entscheidungen des Plenums kann elektronisch abgestimmt werden.
- Neue Gruppen können dem Bündnis beitreten, darüber entscheidet das Delegierten-Plenum.
- Die Handlungsfähigkeit des Bündnisses hat einen höheren Stellenwert als die Kohärenz der Zusammensetzung des Bündnisses. Jeder Antrag hat 48h, in der über ihn abgestimmt wird. Ist nach 48 Stunden die Situation so, dass eine einzelne Gruppe ihr Vetorecht nutzt, so kann jede Gruppe für 24h entscheiden, ob sie ihre Meinung ändert, um das Greifen der Veto-Regelung (Ausschluss der Veto-Gruppe) zu verhindern. Innerhalb der ersten 12 Stunden des Antrags kann der Antrag geändert werden, ohne dass diese Änderung einen neuen Antrag bedeutet. Die Stimmen, die bis dahin für den vorigen Antrag gesammelt wurden, zählen nicht mehr und die jeweiligen Gruppen müssen für den geänderten Antrag erneut abstimmen.
- Jede Gruppe entscheidet sich, ob ihr Schweigen zu einer Beschluss-Fordernden Entscheidung nach 48h automatisch zum Greifen der Veto-Regel führt oder als Enthaltung gewertet wird.

## Ziel

"Campus Autofrei!" ist ein Bündnis mit dem Ziel, die Mobilitätspolitik des KIT weg von motorisiertem Individualverkehr und hin zu autofreier, Fuß- und Radverkehr zentrierter Mobilität zu transformieren, um dadurch einen lebenswerten Campus für alle zu schaffen. Mobilitätseingeschränkte Menschen müssen in dieser Transformation explizit mitgedacht werden. Hierdurch soll der Campus Süd zu einem Vorreiter-Projekt einer nachhaltigen Stadtentwicklung werden.

## Strategie

- Zur Erreichung dieser Ziele soll Druck auf die Entscheidungsgremien des KIT, insbesondere das Präsidium, ausgeübt werden, welche diese Transformation beschließen können
- Insbesondere sollen Versammlungen auf den Straßen des CS veranstaltet werden, welche der Studierendenschaft die Möglichkeit geben sollen, ihrem Wunsch nach einem autofreien Campus Gehör zu verschaffen.
- Austausch mit KIT-Angehörigen über die Ausgestaltung eines autofreien Campus.
- Das Bündnis handelt nach den Grundsätzen der Gewaltfreiheit und Ehrlichkeit.
- Das Bündnis erkennt die unbedingte Dringlichkeit der Klimakrise und den resultierenden Handlungsdruck an. Die Verfolgung der Ziele und die dafür nötige Handlungsfähigkeit hat deshalb höchste Priorität.
- Wird die Versammlungsfreiheit des Bündnisses dahingehend eingeschränkt, dass kein wirkungsvoller Protest mehr möglich ist, besteht die Möglichkeit des Bündnisses, sich für friedlichen zivilen Ungehorsam in Form unangemeldeter Versammlungen auf dem CS zu entscheiden.